

**Aufschwung setzt sich fort
Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom Juli 2017**

**Werner Hölzl, Klaus S. Friesenbichler, Michael Klien,
Gerhard Schwarz**

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy



Aufschwung setzt sich fort

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Juli 2017

Werner Hölzl, Klaus S. Friesenbichler, Michael Klien, Gerhard Schwarz

Juli 2017

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Inhalt

Die weiterhin sehr optimistische Konjunktureinschätzung der österreichischen Unternehmen signalisiert eine Fortsetzung des Aufschwunges. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft lag im Juli saisonbereinigt mit +19,5 Punkten um 0,6 Punkte über dem Vormonatsergebnis und befindet sich damit weiter auf einem Höchstniveau, das zuletzt im Frühjahr 2007 erreicht wurde. In der Bauwirtschaft stieg der Index um 2,2 Punkte auf +29,4 Punkte, in der Sachgütererzeugung um 2,5 Punkte auf +17,5 Punkte. In den Dienstleistungsbranchen war dagegen ein leichter Rückgang zu beobachten, der Index notiert jedoch mit +19,0 Punkten weiterhin im Bereich seiner Höchstwerte.

Rückfragen: werner.hoelzl@wifo.ac.at, klaus.friesenbichler@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at, gerhard.schwarz@wifo.ac.at, birgit.agnezy@wifo.ac.at

2017/199/SK/WIFO-Projektnummer: 1917

© 2017 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/60558>

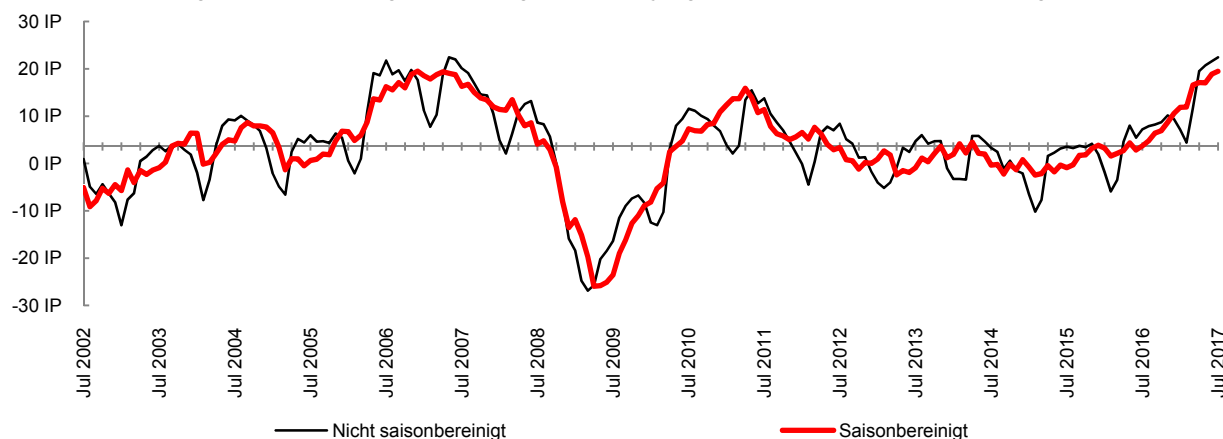
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Juli 2017 zeigen weiterhin sehr optimistische Konjunktureinschätzungen der österreichischen Unternehmen und signalisieren eine Fortsetzung des Aufschwungs. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft erreicht (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) einen Wert von +19,5 Punkten und liegt damit 0,6 Punkte über dem Vormonatsergebnis. Die Konjunkturbeurteilungen befinden sich damit weiter auf Höchstwerten, die zuletzt im Frühjahr 2007 erreicht wurden. In der Bauwirtschaft steigt der Index um 2,2 Punkte und signalisiert mit +29,4 Punkten ausgezeichnete Konjunkturerwartungen. In der Sachgütererzeugung gewinnt der Index 2,5 Punkte und notiert mit 17,5 Punkten so hoch wie zuletzt im April 2011. In den Dienstleistungsbranchen dagegen ist ein leichter Rückgang zu beobachten (minus 1,2 Punkte). Der Index notiert jedoch mit 19,0 Punkten weiterhin im Bereich seiner Höchstwerte.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen entwickelte sich etwas dynamischer und konnte gegenüber dem Vormonat 1,9 Punkte hinzugewinnen. Der Index notiert auf einem Wert von 16,3 Punkten. Dies ist der höchste Wert, der seit Berechnung des Index registriert wurde. Die Unternehmen erwarten auch für die nächsten Monate eine Fortsetzung der günstigen Konjunkturdynamik. Dieses Ergebnis ist vor allem auf die Dienstleistungsbranchen zurückzuführen: In der Bauwirtschaft zeigt sich ein kleiner Rückgang beim Erwartungsindex (minus 0,7 Punkte gegenüber dem Vormonat). Der Indexwert von +11,2 Punkten signalisiert per Saldo aber weiterhin sehr zuversichtliche Konjunkturerwartungen. In der Sachgütererzeugung bleibt der Erwartungsindex nahezu unverändert (minus 0,2 Punkte gegenüber Juni), notiert aber mit +13,4 Punkten nach wie vor im Bereich sehr optimistischer Konjunkturerwartungen. Im Dienstleistungsbereich zeigt sich beim Erwartungsindex ein Zugewinn von 3,7 Punkten. Der Indexwert klettert mit 19,2 Punkten auf Werte, die zuletzt in den 2000er Jahren erreicht wurden.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

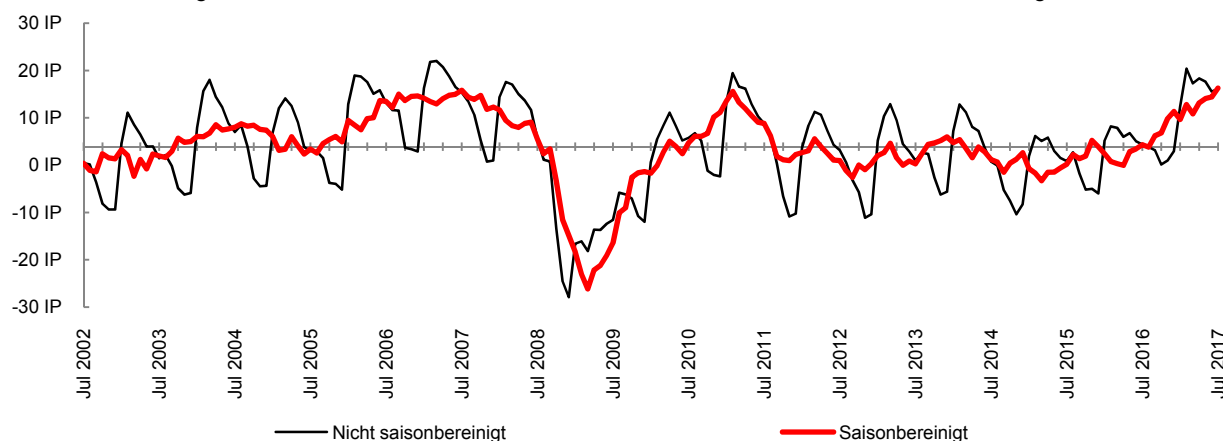
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

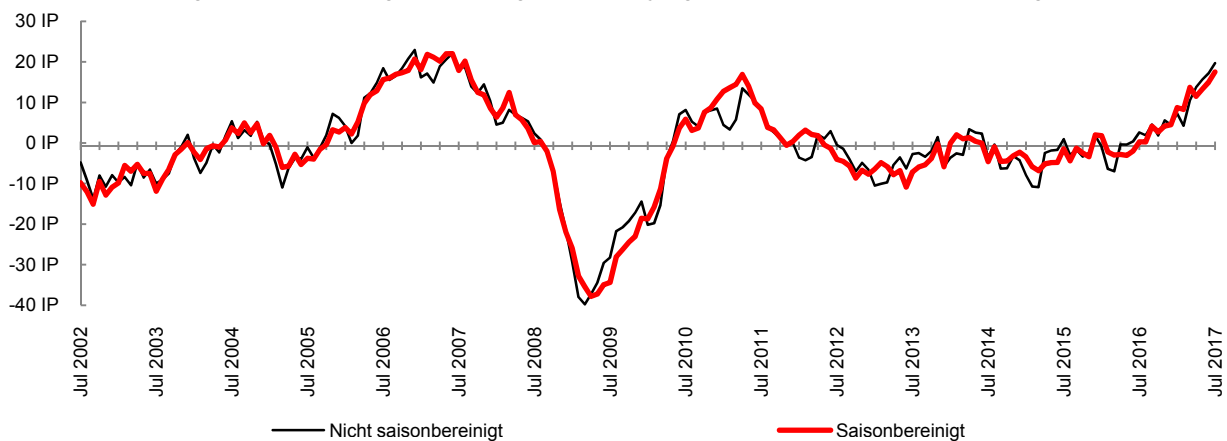
In der österreichischen Sachgütererzeugung fallen die Konjunkturschätzungen der Unternehmen im Juli erneut besser aus als im Vormonat (plus 2,5 Punkte). Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen signalisiert mit einem Wert von +17,5 Punkten für die Branche überdurchschnittliche Konjunkturbeurteilungen. Der Zugewinn zeigt sich über alle Indikatoren hinweg. Die Einschätzung der Produktionsfähigkeit konnte per Saldo weiter zulegen. Rund 82% der Unternehmen erwarten im Juli zumindest ausreichende Auftragsbestände (+1% gegenüber Juni). Die Unternehmen melden im Durchschnitt eine hohe Kapazitätsauslastung von 85%.

Die Konjunkturerwartungen blieben im Juli nahezu unverändert zum Vormonat (minus 0,2 Punkte). Der Index der unternehmerischen Erwartungen notiert mit einem Wert von +13,4 in einem für die Sachgütererzeugung optimistischen Bereich. Die Produktionseinschätzungen für die nächsten drei Monate und die Erwartungen zur Geschäftslage in 6 Monaten bleiben trotz Rückgängen per Saldo deutlich optimistisch. Die Unternehmen erwarten per Saldo auch bessere Auslandsauftragsbestände in den kommenden Monaten.

Ein insgesamt recht einheitliches Bild zeigen die einzelnen Segmente der Sachgütererzeugung. In den Vorproduktbranchen konnte der Index der aktuellen Lagebeurteilungen zulegen und notiert auf überdurchschnittlichem Niveau (+15,8 Punkte). Auch in den Konsumgüter- und den Investitionsgüterbranchen signalisieren die Lageindizes weiter sehr optimistische Konjunkturbeurteilungen (+13,4 bzw. +23,6 Punkte). Der Index der unternehmerischen Erwartungen konnte in den Vorproduktbranchen zulegen und notiert mit einem Wert von +12,5 Punkten auf einem für die Branche hohen Niveau. Für die Investitions- und die Konsumgüterbranchen zeigen sich leichte Indexverluste: Die Indizes liegen mit +16,2 bzw. +11,6 Punkten aber weiterhin deutlich im optimistischen Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

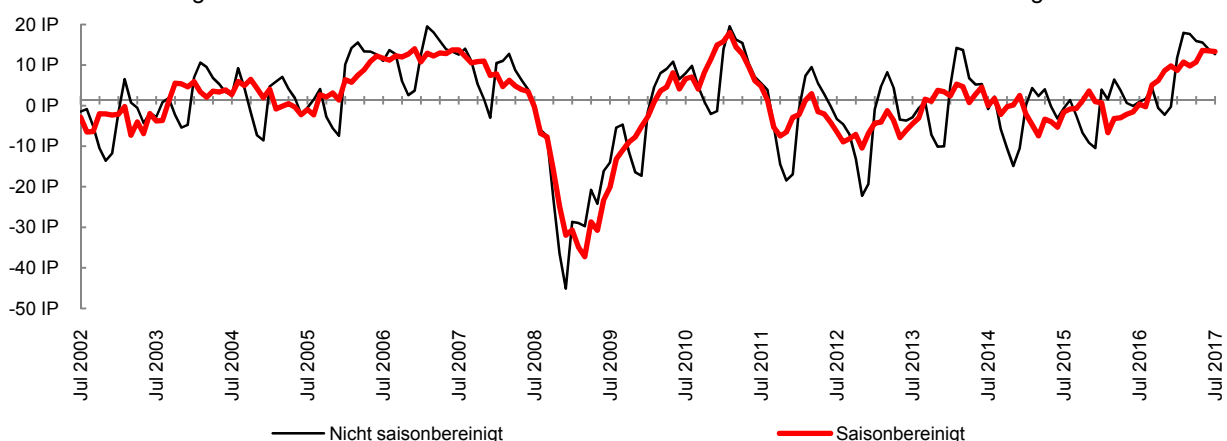
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



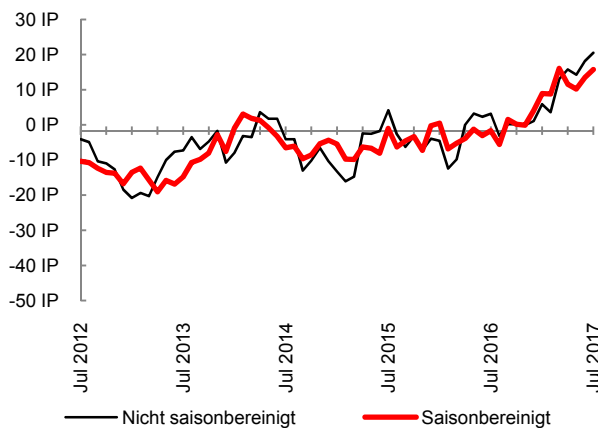
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

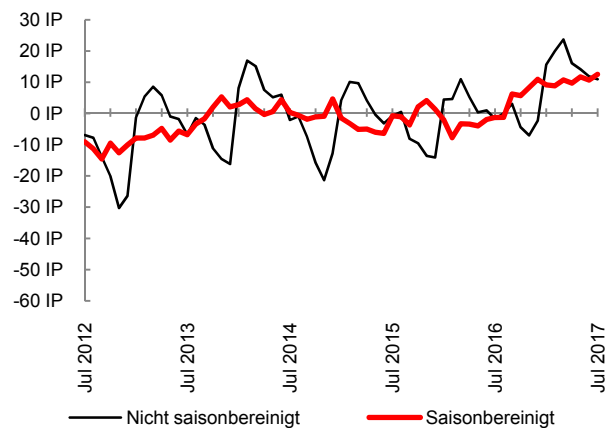
Im Bereich der Vorprodukte legt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Juli wieder zu (plus 2,4 Punkte) und befindet sich mit einem Wert von +15,8 Punkten im Bereich sehr positiver Konjunkturbeurteilungen. Der Zugewinn ist vor allem auf den per Saldo deutlichen Abbau der Fertiglager und die bessere Einschätzung der Auslandsauftragsbestände zurückzuführen. Die Einschätzung der Auftragsbestände insgesamt zeigt dagegen einen leichten Rückgang: Rund 79% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (Juni 80%). Die durchschnittliche Kapazitätsauslastung liegt bei 84 %.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewinnt im Juli 1,8 Punkte, und befindet sich mit einem Wert von +12,5 Punkten weiter in optimistischen Bereichen. Die Mehrheit der Unternehmen geht weiterhin von einer zunehmenden Produktionstätigkeit sowie von einer Ausweitung der Beschäftigung in den nächsten Monaten aus. Auch die Geschäftslageerwartungen in 6 Monaten fallen nach wie vor dynamisch aus. Die Unternehmen erwarten für die nächsten Monate per Saldo weiterhin leicht steigende Auslandsaufträge.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



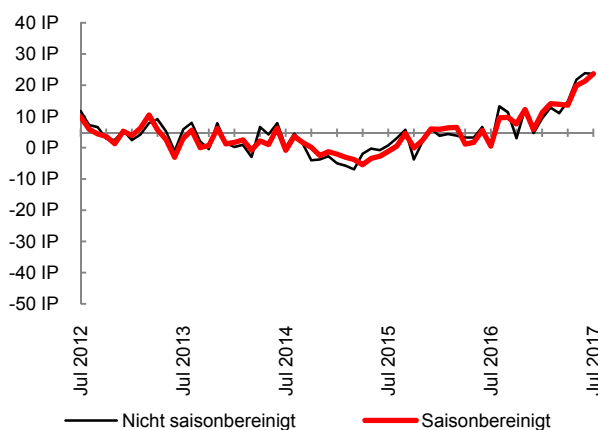
Vorprodukte: Mahl- und Schälmüherzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

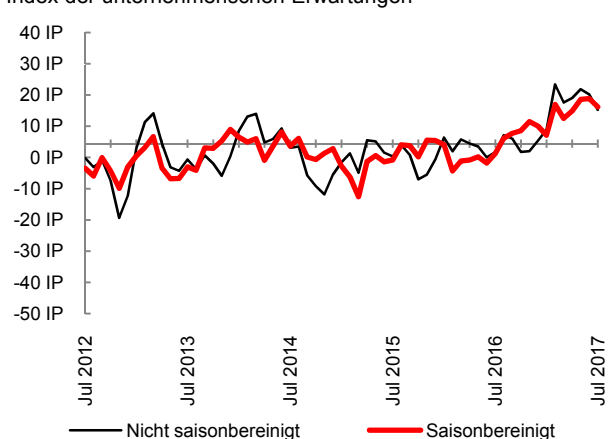
Im Investitionsgüterbereich gewinnt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Juli erneut hinzu (plus 2,4 Punkte) und notiert mit +23,7 Punkten auf dem höchsten Wert seit Juni 2007. Die Unternehmen melden per Saldo weiterhin eine überdurchschnittliche Produktionstätigkeit. Die Einschätzung der Auslandsauftragsbestände hat sich gegenüber Juni verbessert, ebenso wie die Einschätzung der Auftragslage (insgesamt): Rund 88% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Juni: 85%). Die durchschnittliche Kapazitätsauslastung beträgt 88%.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen sinkt gegenüber dem Vormonat (minus 2,6 Punkte), bleibt aber mit +16,3 Punkten deutlich im optimistischen Bereich. Die Produktionserwartungen zeigen per Saldo Rückgänge und stabilisieren sich auf hohem Niveau, ebenso wie die Geschäftslageerwartungen. Die positive Entwicklung der Beschäftigungserwartungen lässt ein Anhalten der aufwärtsgerichteten Konjunkturdynamik in den Investitionsgüterbranchen erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



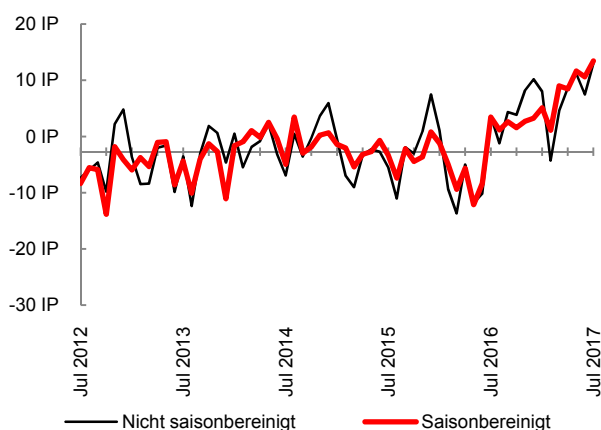
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

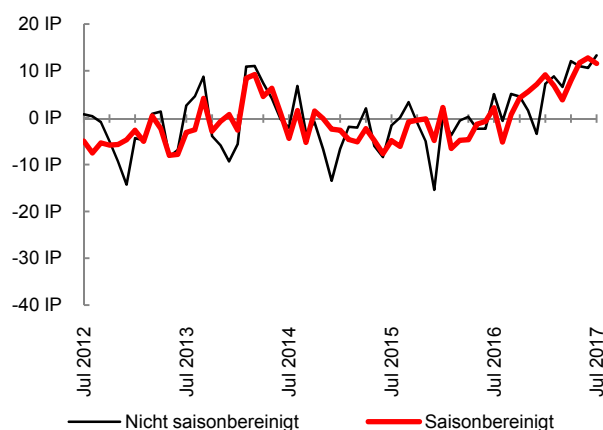
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat im Juli wieder an Dynamik gewonnen (plus 2,8 Punkte) und notiert mit einem Wert von +13,4 Punkten auf einem für die Branche überdurchschnittlichen Niveau. Die positive Veränderung zum Vormonat zeigt sich über alle Indikatoren hinweg. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit sind per Saldo sehr gut. Auch die Auslandsauftragsbestände haben sich verbessert, ebenso wie die Einschätzung der gesamten Auftragsbestände: Rund 80% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (Juni: 79%). Die durchschnittliche Kapazitätsauslastung liegt bei 84%.

Im Gegensatz dazu konnte sich der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Konsumgüterbranche im Juli nicht verbessern (minus 1,2 Punkte), liegt aber mit +11,5 Punkten weiter auf überdurchschnittlichem Niveau. Der Rückgang ist auf die die per Saldo etwas weniger optimistischen Erwartungen bezüglich der Geschäftslage in 6 Monaten und der Produktion in drei Monaten zurückzuführen. Allerdings konnten die Beschäftigungserwartungen per Saldo zulegen. Weiters erwarten die Unternehmen (per Saldo) auch für die nächsten Monate eine positive Entwicklung bei den Auslandsaufträgen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

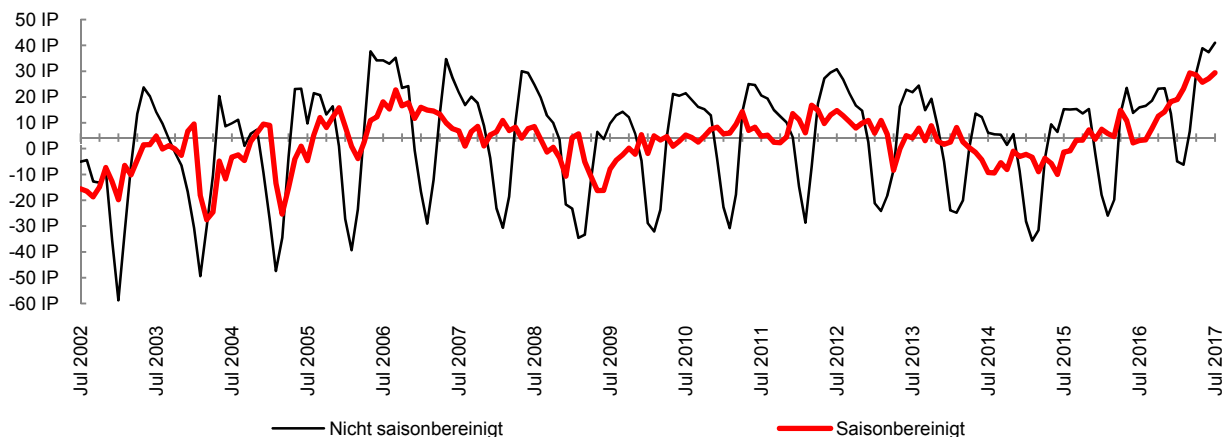
BAUWIRTSCHAFT

Die Konjunktureinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen vom Juli unterstreichen die ungebrochen optimistische Stimmung in der Bauwirtschaft. Der Saldenwert stieg um 2,3 Punkte und liegt aktuell nur noch knapp unter 30 Punkten. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen zeigt sich somit äußerst stabil und liegt (saisonbereinigt) nun bereits seit sechs Monaten über einem Wert von 20 Punkten, was zuletzt kurz nach der Jahrtausendwende der Fall war. Im Detail zeigen sich praktisch alle Einzelschätzungen stabil bzw. weisen nur unsystematische Schwankungen auf: Der Saldo der Einschätzung zur Bautätigkeit in den letzten Monaten stieg gegenüber Juni von 21 auf 22 Punkte. Der Anteil an Unternehmen, welche von keinen Produktionshemmnissen berichten, fiel von 56% auf 50%. Dieser Rückgang ist einerseits auf eine verschlechterte Einschätzung zur Witterung (von 6 auf 10 Prozentpunkte), und andererseits auf einen verstärkten Mangel an Arbeitskräften (25% auf 26%) zurückzuführen. Letzteres ist weiterhin als deutliches Indiz für die starke Baukonjunktur zu sehen. Der Anteil der Unternehmen, welche von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen berichten, stieg geringfügig gegenüber Juni und liegt aktuell bei 84%. Auch die Einschätzung der eigenen Geschäftslage konnte gegenüber der Letztbefragung (April) nochmals zulegen, und stieg von 13 auf 18 Punkte (Saldo).

Ebenfalls stabil zeigten sich im Juli die unternehmerischen Erwartungen. Der Index für die kommenden Monate sank geringfügig um 0,7 Punkte und steht aktuell bei einem Saldo von 11,2 Punkten. Nichtsdestotrotz verbleiben die traditionell verhalteneren Erwartungen damit ebenso wie die Einschätzung der aktuellen Lage auf sehr hohem Niveau. Der leichte Rückgang des Index ist primär einer etwas schwächeren Preiserwartung geschuldet (15 Punkte gegenüber 17 im Juni). Die Einschätzung zur Zahl der Beschäftigten blieb demgegenüber konstant bei einem Saldo von 7 Punkten. Das grundsätzlich positive Erwartungsbild deckt sich auch mit den Erwartungen zur eigenen Geschäftslage in den kommenden 6 Monaten, welche gegenüber April im Saldo um 2 Punkte zulegen konnten (Stand Juli: 6 Punkte). Auch die gesicherte Produktionsdauer stieg seit April geringfügig von 4,6 auf 4,7 Monate an.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

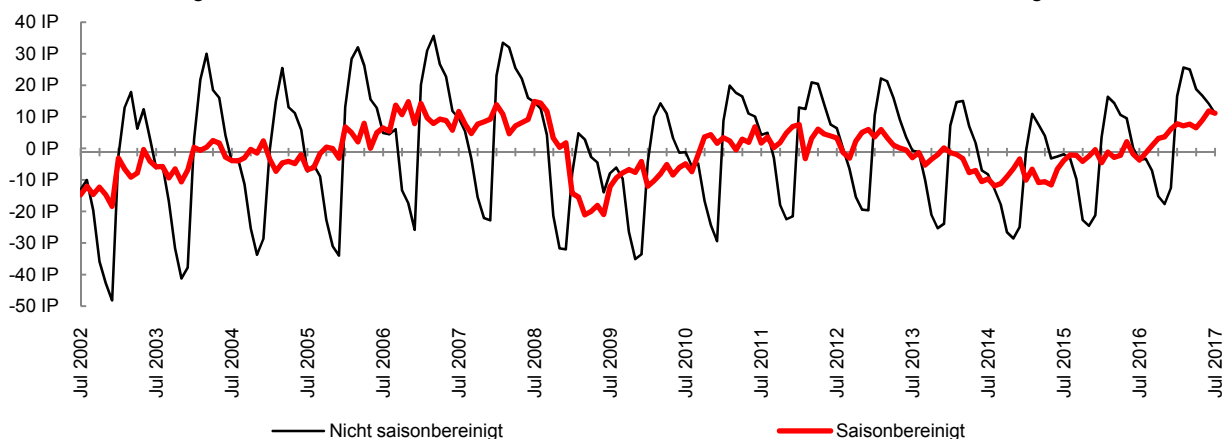
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

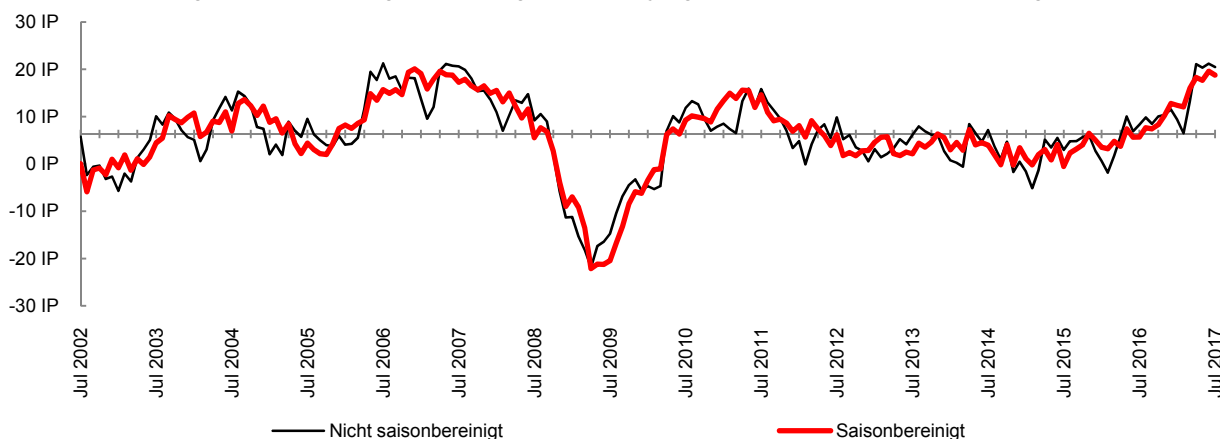
Im Dienstleistungssektor blieben die Konjunktureinschätzungen im Juli im Vergleich zum Vormonat auf hohem Niveau. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen, der die rezente Entwicklung und die Ist-Situation zusammenfasst, zeigt einen Rückgang von 0,8 Punkten auf einen Wert von +18,8 Punkte. Damit liegt der Lageindex der Dienstleistungen weiterhin deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von +5,4 Punkten. Der Indexrückgang ist auf die etwas weniger optimistische Einschätzung der Geschäftslage zurückzuführen. Die Auftragsbücher bleiben gut gefüllt. Wie im Vormonat melden 83% der befragten Unternehmen ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände. Auch die Meldungen zur Beschäftigungsentwicklung liegen per Saldo im langjährigen Vergleich auf hohem Niveau.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen wiedergibt, erhöhte sich im Juli deutlich (+3,7 Punkte) auf einen Stand von +19,2 Punkte. Dieser Wert liegt ebenfalls deutlich über dem langfristigen Durchschnitt. Der deutliche Anstieg ist vor allem auf per Saldo bessere Erwartungen bezüglich der Entwicklung der Geschäftslage, der Nachfrage und der Beschäftigungsentwicklung zurückzuführen. Im langfristigen Vergleich bleiben die Ausblicke per Saldo auf hohem Niveau. Der Saldo von Unternehmen, die zusätzliche Beschäftigte aufnehmen wollen, ist der höchste Wert seit August 2000.

Betrachtet man die einzelnen Segmente des Dienstleistungssektors, so zeigt sich im Juli ein leicht gemischtes Bild. Die Einschätzung der Unternehmen des EDV-Sektors, der „anderen Dienstleistungen“ und des Transportwesens verhalten sich weiterhin dynamisch. In anderen Sektoren zeigt sich eine Stabilisierung der Konjunkturbeurteilungen auf hohem Niveau. Dies gilt vor allem für die freien Dienstleistungen und den Tourismus. Damit bleibt die konjunkturelle Einschätzung in allen untersuchten Sektoren überdurchschnittlich. Erstmals seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09 zeigt der Dienstleistungssektor ähnliche Dynamik wie in den Jahren des starken Wachstums Mitte der 2000er Jahre.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

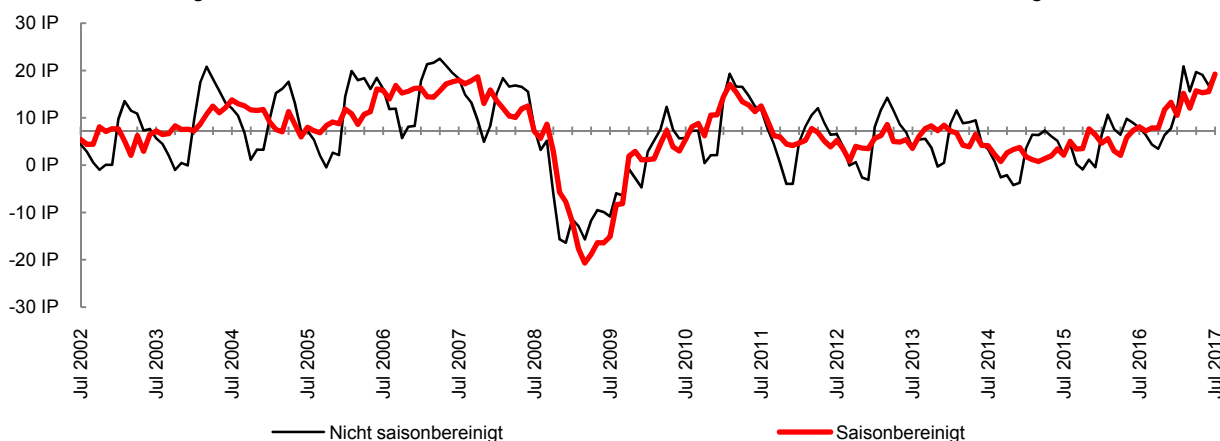
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



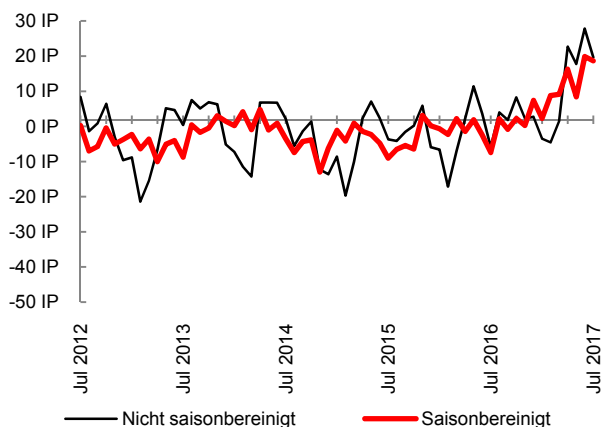
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

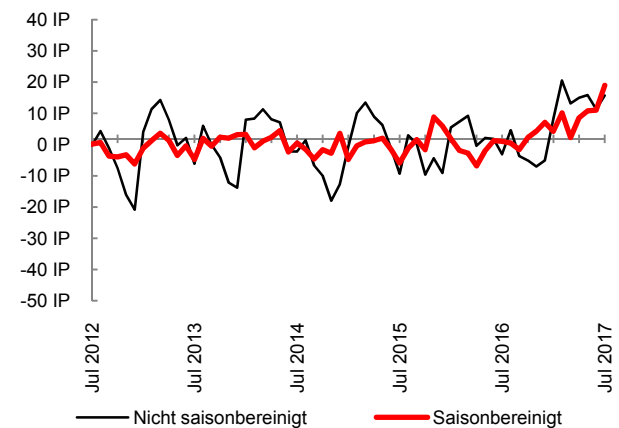
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des Bereichs Verkehr ist im Juli im Vergleich zum Vormonat leicht rückläufig (minus 1,2 Punkte). Der Index der aktuellen Lage liegt mit 18,7 Punkten jedoch nach wie vor deutlich über dem langfristigen Durchschnitt. Die per Saldo leicht weniger optimistische Einschätzung der rezenten Entwicklung kann auf die etwas weniger optimistische Beurteilungen der aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage zurückgeführt werden. Allerdings bleibt der Anteil der Unternehmen, die die Auftragsbestände als ausreichend oder mehr als ausreichend einschätzen, auf überdurchschnittlichen 81%.

Die Ausblicke auf die kommenden Monate hat sich im Juli deutlich dynamischer entwickelt als die Beurteilungen der aktuellen Lage. Mit einem Stand von +19 Punkten stieg der Index der unternehmerischen Erwartungen deutlich an (plus 8,0 Punkte). Der Anstieg ist auf die per Saldo positivere Erwartung der Geschäftslage, der Nachfrage und der Preisentwicklung zurückzuführen. Die Erwartung der Beschäftigungsentwicklung ist so positiv wie zuletzt Anfang 2000. Dies lässt eine Fortsetzung der guten Konjunktur im Transportwesen erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

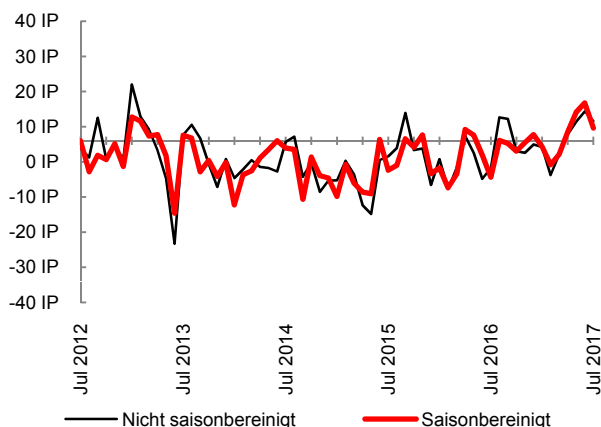


Beherbergung und Gastronomie

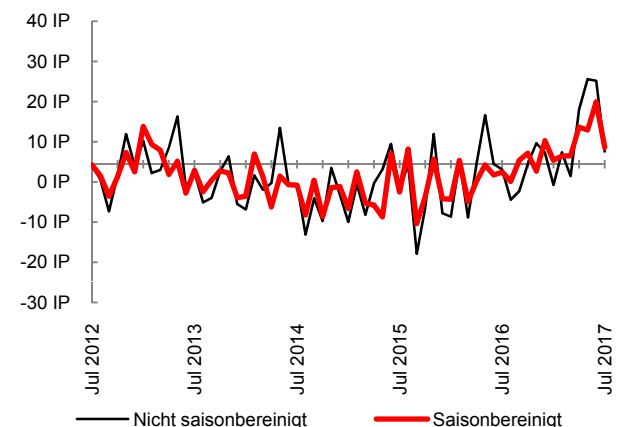
Die Konjunktüreinschätzungen im Bereich Beherbergung und Gastronomie sind im Juli weniger optimistisch (minus 7,1 Punkte) als im Vormonat. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung notiert aber mit +11,6 Punkten nach wie vor deutlich im positiven Bereich. Während die derzeitige Geschäftslage per Saldo positiver als im Vormonat gesehen wird, hat die positive Einschätzung der Nachfrage per Saldo leicht nachgegeben. Auch die Auftragslage (Buchungen) fällt per Saldo etwas schwächer aus. Die Auftragsbestände der meldenden Unternehmen werden von 68% als zumindest ausreichend erachtet (minus 8%). Die Beschäftigung entwickelte sich per Saldo stabil: Etwas mehr Unternehmen meldeten, dass sie in den vergangenen drei Monaten mehr Mitarbeiter eingestellt als freigesetzt haben.

Der Optimismus bezüglich des Ausblicks auf die kommenden Monate hat deutlich abgenommen. Mit einem Stand von +11,3 Punkten deutet der Index der unternehmerischen Erwartungen im Juli auf eine geringere Dynamik der Verbesserung gegenüber dem Vormonat hin (minus 11,4 Punkte). Dieser fußt vor allem auf weniger optimistischen Einschätzungen der zukünftigen Geschäftslage, der Nachfrage und der Preisentwicklung. Die Unternehmen melden per Saldo eine stagnierende Beschäftigungserwartung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

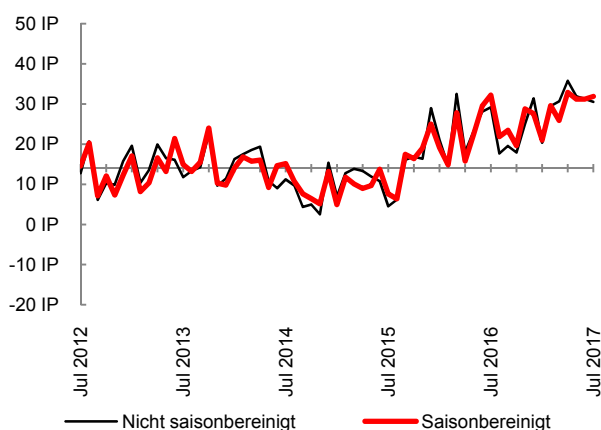


EDV

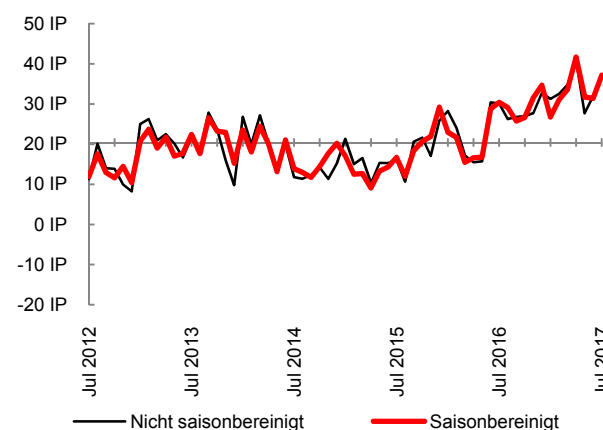
Die Unternehmen im EDV-Sektor schätzen die Konjunktur weiter sehr gut ein. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen bleibt im Juli beinahe unverändert zum Vormonat und liegt bei einem Wert von +31,9 Punkten (plus 0,9 Punkte). Damit überwiegen die positiven Lageeinschätzungen weiterhin sehr stark. Die einzelnen Konjunkturindikatoren zeigen allerdings ein gemischtes Bild. Während die aktuelle Geschäftslage per Saldo etwas besser als im Vormonat eingeschätzt wird, stagniert die Einschätzung der aktuellen Nachfrage auf hohem Niveau. Der Anteil der Unternehmen, welche die Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend einschätzen, ist um fünf Prozentpunkte auf 89% gestiegen.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat sich im Juli im Vergleich zum Vormonat trotz des bereits hohen Niveaus weiter erhöht (plus 5,8 Punkte) und liegt mit +37,2 Punkte auf sehr optimistischem Niveau. Diese Entwicklung ist per Saldo durch die Einschätzung der zukünftigen Geschäftslage und der Nachfrage getrieben. Die Unternehmen erwarten per Saldo eine gegenüber den Vormonaten etwas weniger dynamische aber weiterhin deutlich positive Beschäftigungsentwicklung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

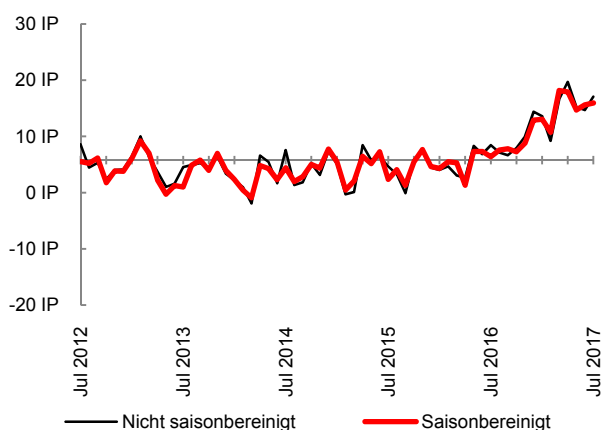


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

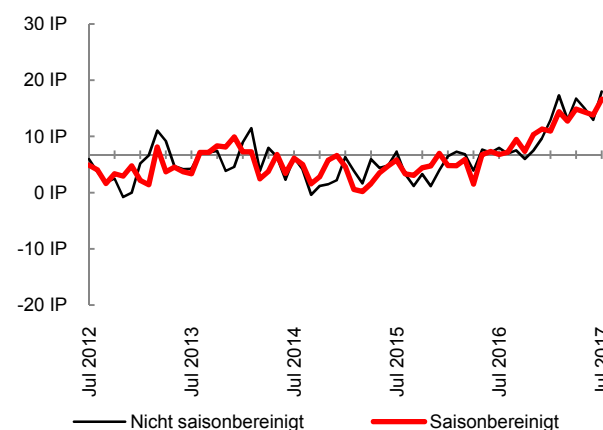
Im Bereich der freien Dienstleistungen hat der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Juli sich kaum verändert (plus 0,3 Punkte) und bestätigt mit einem Stand von +15,9 Punkten die überdurchschnittliche Entwicklung des letzten Halbjahres. Betrachtet man die einzelnen Komponenten des Index, so zeigt sich per Saldo ein leichter Anstieg der Einschätzung der Nachfrage, während die Geschäftslage auf hohem Niveau stabil bleibt. Die Auftragslage wird weiterhin von 84% der befragten Unternehmen als zumindest ausreichend bezeichnet. Es meldeten nach wie vor mehr Unternehmen eine positive Beschäftigungsentwicklung als eine negative, jedoch bleibt diese Entwicklung auch etwas weniger dynamisch als in den Vormonaten.

Die positive Einschätzung der aktuellen Lage wird durch eine dynamische Entwicklung des Index der unternehmerischen Erwartungen unterstützt. Der Index erhöhte sich im Vergleich zum Vormonat recht stark (plus 2,8 Punkte) und liegt mit einem Stand von +16,6 Punkten weiterhin auf sehr hohem Niveau. Sowohl die Erwartungen bezüglich der zukünftigen Geschäftslage als auch die Nachfrage bleiben unverändert zuversichtlich und lassen auf eine weiterhin positive Konjunkturdynamik schließen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

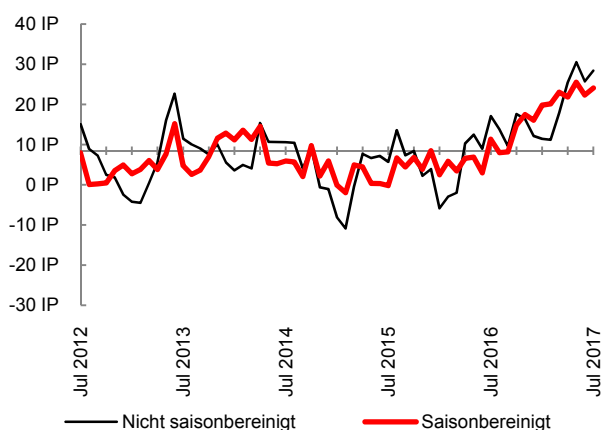


Andere Dienstleistungen

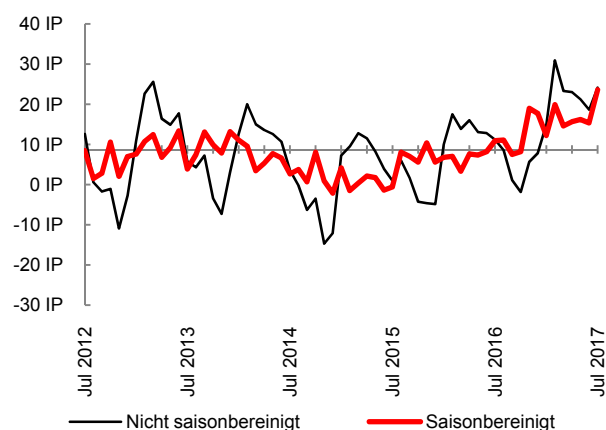
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ stieg im Juli um 1,8 Punkte und erreicht einen Stand von 24,1 Punkten. Während die Einschätzung der Geschäftslage und der Nachfrage sich per Saldo auf hohem Niveau nicht veränderten, ist die dynamische Entwicklung auf die Einschätzung der Beschäftigungsentwicklung zurückzuführen. Der Anteil jener befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als ausreichend oder mehr als ausreichend einschätzen, liegt mit 84% nach wie vor auf hohem Niveau.

Der Ausblick auf die kommenden Monate zeigt im Juli eine starke Dynamik an. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im Juli auf einen Stand von +23,6 Punkten (plus 8,3 Punkte im Vergleich zum Vormonat). Damit steigt der Index in einer längerfristigen Betrachtung auf Rekordniveau. Im einzelnen betrachtet fallen die Erwartungen der Unternehmen hinsichtlich der künftigen Entwicklung der Geschäftslage, der Nachfrage und der Beschäftigung per Saldo deutlich dynamischer aus als im Vormonat, was eine Fortsetzung der guten Konjunktur erwarten lässt.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Christoph Leitl (Präsident), Rudi Kaske (Vizepräsident), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Mag.a Renate Brauner, Erich Foglar, Mag. Anna-Maria Hochhauser, Mag. Georg Kapsch, Mag. Maria Kubitschek, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Claus Raidl, Abg. z. NR Ökonomierat Ing. Hermann Schultes, Dr. Robert Steiner, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **DVR Nummer:** 0057282, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtest

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtest:

Nächste Veröffentlichung: 30.8.2017, 14:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseausendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<http://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen